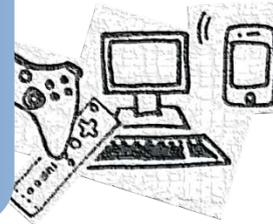


Medienbildung



Der kompetente Umgang mit Medien bedeutet für das Kind gesellschaftliche Teilhabe auf den unterschiedlichsten Ebenen (Kommunikation, Information, Wissenserweiterung, Kreativität, Bildung im Allgemeinen).

Auch die UN-Kinderrechtskonvention trägt dem Rechnung und hat das Recht der Kinder auf Zugang zu Medien (Art.17) und das Recht auf bestmögliche Bildung von Anfang an (Art. 28, 29) verankert.

Medienbildung beinhaltet eine Vielzahl an Kompetenzen (BEP, S.70/71), u.a.:

- *sich in der Vielzahl an Medienangeboten und -formaten zurechtfinden,*
- *Medientechnik verstehen, Mediensysteme kennen*
- *Medienverbünde, Verzahnung von Medien und Merchandising kritisch reflektieren und durchschauen (Konsumzwang, Vermarktung)*
- *Medien kritisch reflektieren*
- *Medien selbstbestimmt und aktiv für sich nutzen,*
- *Medien aktiv produzieren (Bilder, Videos, Bildbearbeitung)*

Text und Reflexionsfragen: Miriam Leitherer

Zum Nachdenken / Reflexionsfragen:

Welche Medienformate kennen unsere Kinder?

Wie nutzen unsere Kinder Medien?

Wie kann ich Medienerlebnisse von Kindern aufgreifen und mit ihnen diskutieren?

Wie können wir den Kindern zeigen, dass Medien Werkzeuge sind?

Wo und wie können wir gemeinsam mit den Kindern entdecken, Medien zur Problemlösung einzusetzen oder Medien aktiv zu produzieren?

Wo gibt es Bereiche mit Medien, die zum selbst forschen anregen?

In welchen Bereichen forschen die Kinder ohnehin schon ganz selbstverständlich mit Medien?

Wie kann ich Kinder in ihrem technischen Verständnis unterstützen?

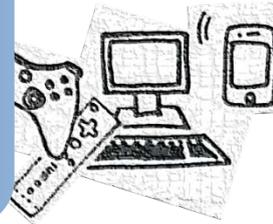
Wie können wir gemeinsam mit den Kindern entdecken, wie die verschiedenen Medien funktionieren und was dahinter steckt?

Wann und wie könnten wir Medien einsetzen?

Welche Medien setzen wir bereits ein?



Medienbildung



Wollen Sie es genauer wissen – unterstützen Sie die Medienbildung der Kinder im Sinne des BEP?

Ich selbst kenne mich mit verschiedenen Medienformaten aus.

Ich greife die Medienerlebnisse der Kinder auf und frage nach. Ich ermutige die Kinder, zu erzählen, was sie über die Medien bereits wissen.

Ich höre genau zu, wenn die Kinder über Filme, Computerspiele, Fernsehen, Werbung etc. erzählen und frage nach.

Ich unterstütze die Kinder in ihrer kritischen Reflexion über Medien. Ich diskutiere mit den Kindern darüber, was in den Medien wirklich „echt“ und was „nicht echt“ ist, was für Erwachsene und was für Kinder ist und warum.

Ich spreche mit den Kindern über die Absichten von Werbung und Strategien zur Vermarktung von Produkten.

Ich überlege mit Kindern gemeinsam: Was kann man mit Medien alles machen? Wo braucht man keine Medien?

Bei Fragen und Problemstellungen der Kinder, beziehe ich, wenn passend, Medien mit ein und erschließe gemeinsam mit den Kindern, wie wir die Medien nutzen können, um die Informationen zu bekommen, die wir suchen.

Es ist uns wichtig, dass die Kinder die Vielfältigkeit der Medien auch als praktisches Werkzeug kennenlernen und, wenn möglich, mit den verschiedenen Medien experimentieren (Fotografieren, Bildbearbeitung, Filmen, etc.).